



Bluttests unter dem Funkturm

500 000-Euro-Studie: Internationale Wissenschaftler forschen in Mastbruch

Von Karl Pickhardt (Text und Foto)

Schloß Neuhaus (WV). Wie gefährlich ist ein Mobilfunk-turm für unsere Gesundheit? Erstmals im Kreis Paderborn sollen Bluttests nachweisen, ob Elektromog den menschlichen Organismus schädigen. International tätige Wissenschaftler renommierter Universitäten starten in Mastbruch eine Studie, die bis zu 500 000 Euro kosten soll.

Eine Mutter von sechs Kindern will sich in Sorge um die Gesundheit ihrer Mitbürger nicht mit einem Mobilfunk-turm vor ihrer Haustür in der Husarenstraße in Mastbruch abfinden. Ellen Zajonz hat als Vorsitzende der Bürgerinitiative »Gegenwelle« den Bau der Mobilfunkbasisstation nicht verhindern können. Dafür hat die 44-Jährige einen anderen Erfolg gelandet: Sie hat Wissenschaftler aus Österreich, Schweden und Deutschland gewonnen, die sich zu einem Konsortium zusammenschließen und in einer zwei-jährigen Studie das Blutbild von Menschen in einem 700-Meter-Umfeld des neuen Mobilfunk-turms in Mastbruch fortlaufend untersuchen. Ellen Zajonz spricht von einer Pilotstudie auf europäischer Ebene, die bundespolitische Auswirkungen haben könnte.

Das Konsortium unter Federführung von Professor Dr. med Franz Adlkofer (Uni Berlin und München) sucht in Mastbruch mehrere hundert Kinder und Erwachsene im Schatten des etwa 30 Meter hohen Funkturms. Das Blutbild dieser Menschen wird regelmäßig untersucht, ob sich in den nächsten zwei Jahren Veränderungen an Chromosomen und Zellfunktionen ergeben. Adlkofer: »Uns, einem Team von Wissenschaftlern, bietet sich nun die besondere Gelegenheit, dass wir alle Anwohner in einem reinen Wohngebiet in Mastbruch sowohl vor als auch nach Inbetriebnahme einer Basisstation sorgfältig untersuchen können.«

Die Familie Zajonz macht mit Interessenten können sich bei der Vorsitzenden von »Gegenwelle« unter ☎ 05254/9306671 melden. Die Teilnahme ist kostenlos und auf freiwilliger Basis: Allerdings sollten teilnehmende Mastbrucher auch regelmäßig zu den Bluttests kommen.

Die Bluttest werden in den zwei Jahren mehrfach wiederholt, um festzustellen, welche Einwirkun-



Ellen Zajonz (44) lebt im Schatten des neuen Mobilfunkturms in Schloß Neuhaus-Mastbruch: Ein Konsortium internationaler Wissenschaftler unter Füh-

Prof. Dr. med Wilhelm Mosgöller (kleines Foto) will in einer bis zu 500 000 Euro teuren Studie zwei Jahre lang Bluttests in diesem Wohngebiet durchführen.

gen elektromagnetische Frequenzen (EMF) auf den menschlichen Organismus haben. Die Ergebnisse, so Ellen Zajonz, könnten später eventuelle rechtliche Ansprüche begründen. Die Mastbrucherin erinnert an historische Beispiele: So seien bei Röntgen, Radarstrahlen und Asbest auch erst später die gefährlichen Folgen bewiesen worden.

Die EMF-Pilotstudie in Mastbruch lenkt Professor Adlkofer aus München. Beteiligt sind auch der Physiker Dr. Peter Neitzke vom Ecolog-Institut Hannover,

Gegenwelle-Sprecherin Ellen Zajonz hat übrigens auch den Mobilfunkbetreiber O2 eingeladen, sich an der Studie zu beteiligen. Eine Antwort stehe noch aus. Zur Teilnahme an der EMF-Studie in Mastbruch sind Bewohner eingeladen, die im Viertel wohnen, das im Norden von den Straßen mit Vogelbezeichnungen, im Westen von der Albert-Schweitzer-Straße, im Süden vom Ziethenweg und im Osten vom Marschallteich eingegrenzt ist.

@ www.pandora-stiftung.eu

Tod nach Herzinfarkt

Junge unverletzt

Elsen (vah). Ein 70-jähriger Autofahrer hat am Samstag in Elsen am Steuer seines Kleintransporters einen Herzinfarkt erlitten und ist anschließend verunglückt. Der Mann starb später im Krankenhaus. Ein 13-jähriger Junge auf dem Beifahrersitz blieb unverletzt.

Der Senior war mit seinem Multivan auf der die Elser Heide in Richtung Sander Straße unterwegs. Sein 13-jähriger Beifahrer bemerkte während eines Abbiegevorgangs, dass der Fahrer nicht mehr ansprechbar war. Da der Bulli in den Gegenverkehr geriet, reagierte der 13-Jährige geistesgegenwärtig und lenkte den Wagen nach rechts. Dort prallte er zunächst gegen einen Gartenzaun und beschädigte diesen. Nach dem Zusammenstoß rollte der Bulli wieder nach links, überquerte die Sander Straße und blieb auf dem gegenüberliegenden Gehweg stehen.

Herbeigeilte Zeugen kümmerten sich um den verletzten Fahrer und begannen sofort mit der Reanimation, bis der Rettungsdienst eingetroffen war. Mit dem Krankenwagen wurde der 70-Jährige noch ins Hospital gebracht. Dort konnte aber nur noch der Tod festgestellt werden.

Die Polizei geht davon aus, dass der Herzinfarkt die Unfallursache war. Die Gesamtschadenshöhe beläuft sich auf 6500 Euro.

Klangschalen bringen Ruhe

Wewer (WV). Hektik, Termine und Stress bestimmen häufig den Alltag. Es fehlt Zeit, um zur Ruhe zu kommen und nach Innen zu lauschen. An drei Abenden können Interessierte genau dem Abhilfe verschaffen.

Karin Storm, Diplom-Sozialpädagogin, stellt im Familienzentrum Wewer (Hinter den Höfen 26) die Klängen tibetischer Klangschalen vor. Sie können helfen, dem Körper eine wohlthuende Entspannung zu geben.

Von Donnerstag, 25. Februar, an findet der Kurs dreimal donnerstags von 20 bis 21.30 Uhr im Familienzentrum Wewer statt. Mitzubringen sind ein Kissen und bequeme Kleidung. Die Kursgebühr beträgt 15 Euro. Um eine Anmeldung unter ☎ 05251/9749 wird gebeten.

Suchaktion: Vermisster ist tot

Polizei ermittelt

Paderborn (vah). Der seit Montag vermisste 45-jährige Borchener Markus H. ist tot. Ein Suchtrupp der Feuerwehr fand ihn leblos am Samstagmorgen im Bereich »Auf der Schweiz« in der Nähe der Autobahn 33.

Zur Todesursache machte die Polizei gestern noch keine Angaben. Der Borchener litt an einer chronischen Erkrankung und war auf die regelmäßige Einnahme von Medikamenten angewiesen. Auf Bitten seiner Familie hatte ein Großaufgebot der Feuerwehr, der Polizei und verschiedener Hilfsorganisationen am Samstag den seit Montag Vermissten gesucht. Noch am Freitag war die Polizei an die Öffentlichkeit getreten und hatte die Bevölkerung um Mithilfe bei der Suche gebeten.

Einsatzkräfte der Löschzüge aus Kirchborchen, Nordborchen, Alfen und Dörenhagen beteiligten sich an der Aktion. Ebenfalls im Einsatz war der Rettungsdienst der Feuerwehr, die Polizei, die Rettungshundestaffel der Johanniter, der Malteserhilfsdienst sowie das Borchener Ordnungsamt.

Die Helfer hatten gegen 8 Uhr im Feuerwehrgerätehaus in Borchener eine Leitstelle eingerichtet, von wo aus die Suche koordiniert wurde. Gegen 11 Uhr entdeckte ein Suchtrupp der Feuerwehr Nordborchen den leblosen Körper des Vermissten in einem Waldstück an der A33. Ein Notarzt konnte nur noch den Tod feststellen.

Am Sonntagabend, 14. Februar, war Markus Hartmann noch in seiner Wohnung gesehen worden. Seit Montagmorgen war er verschwunden.

LIDL

Lidl lohnt sich.

Mo, 22.2. bis Sa, 27.2.

BellaCrema

- In versch. Sorten
- Ganze Bohnen
- Je 1-kg-Pckg.

7,77*

Pril

- In den Sorten Original, Sensitive oder Limette
- Je 1-l-Flasche

+ 11% GRATIS

+ 100 ml gratis!

1,19*

pepsi

1,5-Liter-Flasche!

- Klassisch, Light u.a.
- Koffeinhaltig
- Je 1,5-l-Flasche zzgl. -.25 Pfand
- 1 l = -.40 (Abb. ähnlich)

-30%!

85 = .59*

Milbona Bellram

- Rahmkäse umhüllt mit feurigem Chili oder würzigem Pesto u.a.
- Je 100-g-Pckg.

-20%!

89 = .79

Rama

- Je 500-g-Becher
- 1 kg = 1.54

-35%!

115 = .77

Milka Schokolade & Rice/Crispy

- In verschiedenen Sorten
- Je 200-g-Tafel + 100 g = -.75

200-g-Tafel!

1,49*

Deutschland Äpfel rot Klasse I

- Je 2-kg-Netz
- 1 kg = -.65

Aktion!

1,29*

bis 24.2.

Brunch Brotaufstrich

- Classic, Feine Kräuter u.a.
- Je 200-g-Becher
- 100 g = -.40

-33%!

119 = .79

müller Reine Buttermilch

- Je 500-g-Becher
- 1 kg = -.58

-40%!

49 = .29

OLDENLÄNDER Frisches Schweinegeschnetzeltes

- Nach Gyros-Art
- Mariniert
- 500-g-Packung
- 1 kg = 3.98

-20%!

2,49 1,99

LANDJUNKER Frische Puten-Brustfleischspieße

- Mariniert, zum Braten
- 300-g-Packung
- 1 kg = 5.64

-15%!

1,99 1,69

*Dieser Artikel kann aufgrund begrenzter Vorratsmenge bereits am ersten Angebotstag ausverkauft sein. – Alle Preise ohne Deko. – Für Druckfehler keine Haftung. Die Angebote in den Filialen Steinheim; Delbrück, Brenkenkamp 4; Salzkotten; Büren, Bahnhofstraße 41; Schloß Holte-Stukenbrock, Harsewinkel, Halle, Versmold und Vlotho können abweichen.